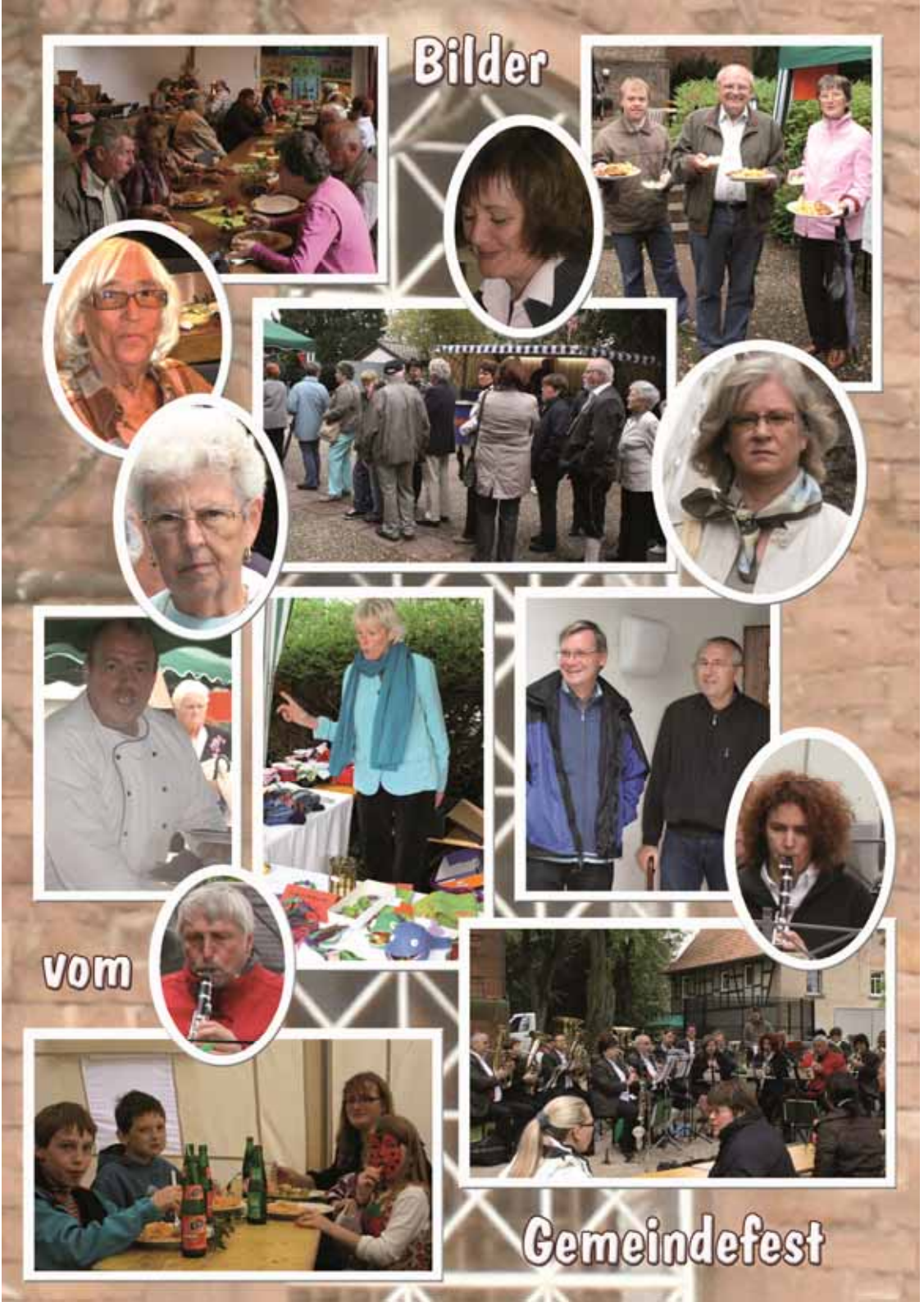
Der Bote vom Berg

Gemeindebrief
der evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg"

Ausgabe 5/2011

Erntedank - November

Bilder vom Gemeindefest



Liebe Leser und Leserinnen!

Es ist Herbst geworden! Und ich muss gestehen, wenn ich ehrlich bin, dann war für mich irgendwie gar kein Sommer. Sicher es gab heiße Tage und manchmal kam ich wirklich ins Schwitzen… aber Sommer ist in diesem Jahr eigentlich nicht gewesen. Und jetzt ist es schon Herbst. Hoffentlich mit vielen prallen, sonnigen Tagen.

Wenn Sie den „Boten“ in Hände halten, feiern wir bald Erntedankfest und dann kommen die Ferien. Und mit dem November und allen Gedenktagen für unsere Verstorbenen ist dann schon das Ende des Kirchenjahres erreicht. Ist irgendwie schnell gegangen in diesem Jahr.

Wie auch immer: In diesem Boten finden Sie wieder eine reiche Auswahl an Angeboten und Informationen aus unserer Gemeinde. Im Gemeindekalender (Seiten 5-14) laden wir zu Konzerten in der Bergkirche und auch schon zu Adventlichem ein.

Den Gottesdienstplan finden sie wie immer in der Mitte, auf den Seiten 18 und 19. Besonders zu erwähnen in diesem Zusammenhang sicher der gemeinsame Gottesdienst am 6. November um 10.30 Uhr in der Bergkirche, in dem wir dann hoffentlich die „neue“ Kollegin oder den „neuen“ Kollegen kennenlernen können. Damit wäre dann endlich die Vakanzzeit im Bezirk I zu Ende. Lesen Sie dazu auf Seite 5.

Aber nicht nur für die und von den „Großen“ gibt es viel zu berichten. Im zweiten Teil des „Boten“ findet sich (auf 10 Seiten!) auch eine ganze Menge aus der Kinder– und Jugendarbeit unserer Gemeinde. Auf den Seiten 26-31 können finden Sie / findet Ihr Berichte und Angebote für Jugendliche; auf den folgenden Seiten (32-35) für Kinder.

Besonders an diesem „Boten“ sind sicher die vielen Bilder, Eindrücke von dem, was gewesen ist: Bilder vom Tag des offenen Denkmals (Seiten 16+17), von der Sommerfreizeit (Seiten 26+27) oder der Sommerferienaktion (Seite 28), vor allem aber die farbigen Bilder vom Kinderkirchentag (Seite 35) und - ganz frisch noch - vom Gemeindefest am 18. September (Seiten 2 und 36).

Hoffen wir, dass wir dann im nächsten „Boten“, in der Ausgabe, die zum 1. Advent erscheinen wird, dann auch ein Bild von dem oder der „Neuen“ zeigen können.

Viele Spaß also beim Angucken der Bilder und beim Lesen und Stöbern in den Texten. Vielleicht sehen wir uns an der einen oder anderen Stelle.

In jedem Fall aber Seien Sie/ seid herzlich gegrüßt!

Ihre /Eure *Pfarrerin Edda Deuer*

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“

Danken verändert unser Leben. Und Danken braucht eine Kultur, braucht Rituale.

Da gibt es viele Ideen, wie man denn Dankbarkeit sichtbar machen kann. Vor einiger Zeit haben wir im Frauenkreis miteinander bedacht, wie das denn wäre, wenn wir für alles Schöne, für alles, was uns erfreut, einen roten Punkt auf einen Kalender machten. Vermutlich wüssten wir am Ende des Monats nicht mehr genau, wofür denn die einzelnen Punkte waren, aber wir würden staunen, wie viele es gewesen sind.

Oder: Seit ein paar Jahren schreiben mein Mann und ich auf Zettelchen, was uns gutgetan hat, worüber wir uns gefreut haben und legen sie in eine Dose. Und einmal im Jahr lesen wir uns dann die Zettelchen vor. Was für ein Fest für die Seele.

Natürlich könnte man auch ein Kästchen nehmen und Dinge sammeln, Erinnerungen an das, was einem gutgetan, was das eigene Leben bereichert hat.

Ich stelle mir gerade vor, was da alles in meiner „Schatztruhe“ drin sein könnte: eine Muschel aus dem Urlaub, ein paar Zeilen aus einem Buch, die mich bewegt haben, ein buntes, vom Herbst gefärbtes Blatt, ein Foto von meinen Lieben, ein Brief von einem lieben Freund, der mir gutgetan hat... Erinnerung an die Schätze in meinem Leben, die mir Kraft geben und mein Leben lebenswert machen.

Wenn wir in unseren Kirchen am Erntedankfest unseren Altarraum festlich schmücken, dann ist das so ähnlich, als füllten wir eine Schatzkiste. Wir erinnern uns an das, was wir in diesem Jahr ernten konnten. Gemüse und Trauben, Äpfel, Birnen und Nüsse, Kartoffeln und Getreide, Sonnenblumen, Dahlien und Astern.

Viel Arbeit steckt darin. Und doch können wir nicht allein für eine gute Ernte sorgen. Gott hat seinen Segen darauf geträufelt, damit wachsen konnte, was Menschen gesät haben. Er hat uns reich beschenkt. Und dafür danken wir ihm an diesem Tag.

Erntedankfest, das ist für mich eine Einladung, mich an all das Gute in meinem Leben zu erinnern. Das rückt schwere Zeiten in ein anderes Licht und gibt mir Kraft, sie zu überstehen. Es macht mich zufrieden, ja manchmal sogar glücklich. Und ich nehme mein Leben anders wahr.

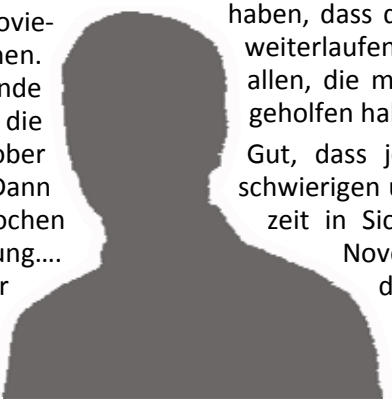
Egal, ob rote Punkte, Zettelchen oder Schatztruhe, lassen wir uns einladen, „den Schatz unseres Lebens zu heben!“, so wie es schon die Beter des 103. Psalms getan haben.

Ihre Pfarrerin Edda Deuer

Der / die Neue kommt

„Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus!“

Vielleicht haben Sie es schon gesehen? In und am Pfarrhaus "Auf dem Berg" tut sich etwas. Nach langen Verhandlungen mit der Landesdenkmalpflege und der Architektin im Landeskirchenamt konnten wir endlich mit den Renovierungsarbeiten beginnen. Und viele fleißige Hände arbeiten daran, dass die Arbeiten bis Mitte Oktober abgeschlossen sind. Dann blieben noch zwei Wochen für eine Grundreinigung…. Und zum 1. November könnte der oder die „Neue“ "Auf dem Berg" einziehen.



Die Prälatin hat uns zugesichert, dass einer oder eine der neuen Pfarrer bzw. Pfarrerinnen aus dem letzten Vikariatskurs die nach dem Tod von Burkhard Kalden im Juli vergangenen Jahres vakante Pfarrstelle in unserer Gemeinde übernehmen wird. Damit wäre dann die Zeit der Vakanz und der Vakanzvertretung im ersten Pfarrbezirk zu Ende.

Darum an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die Geduld aller, die den „eigenen“ Pfarrer vermisst haben, weil Besuche nicht in dem Maß gemacht wurden, wie gewünscht, weil Gruppen oder Kreise sich nicht so oft oder eben nur „allein“ treffen mussten. Und ein mindestens ebenso herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, die Vertretungen übernommen, Gottesdienste, Beerdigungen oder Trauungen übernommen, Geburtstags- und andere Besuche gemacht und so mit dazu beigetragen haben, dass das Gemeindeleben weiterlaufen konnte. Danke allen, die mitgedacht und mitgeholfen haben!

Gut, dass jetzt ein Ende der schwierigen und langen Vakanzzeit in Sicht ist. Ab dem 1. November werden wieder alle vier Pfarrstellen unserer Gemeinde besetzt sein. Und wir sind gespannt, wer da unser Team bereichern wird.

Noch wissen wir nicht, wer kommt. Aber wir wollen die oder den Neuen in einem

Gemeinsamen Gottesdienst
am 6. November
um 10.30 Uhr
in der Bergkirche

der Gemeinde vorstellen.

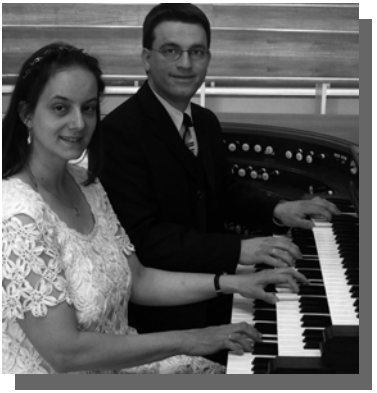
Neugierig geworden, dann feiern Sie mit uns am 6. November Gottesdienst. Beim anschließenden kleinen Empfang im Gemeindehaus können Sie die oder den „Neuen“ dann kennenlernen.

Orgel-Feuerwerk mit 4 Händen und 4 Füßen

6. November - 17.00 Uhr in der Bergkirche

Orgelkonzert mit dem Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz

Zum Abschluss der Orgelkonzerte 2011 gibt es ein Orgelkonzert der besonderen Art. Iris und Carsten Lenz werden den BesucherInnen mit vierhändiger Originalmusik von Kellner, Wesley, Malerbi, Thayer, Dinda und Lenz ein vielseitiges Programm bieten.



Damit Sie nicht nur den akustischen Genuss erleben, sondern auch zusätzlich einen optischen Eindruck vom Orgelspiel bekommen können, wird die Spielanlage der Orgel auf eine Leinwand übertragen. Auf diese Weise können Sie den Organisten beim Spielen zuschauen.

Iris Lenz studierte Kirchenmusik in Frankfurt/Main und nahm an Orgel-Meisterkursen u. a. bei Andrea Marcon, Miguel Bennassar, Eckhart Kuper, Christiane Michel-Osterthun, Renate Zimmermann teil. Nach verschiedenen kirchenmusikalischen Tätigkeiten im Raum Frankfurt war sie von Oktober 1996 bis März 2002 Kirchenmusikerin an der Oranier-Gedächtnis-Kirche Wiesbaden-Biebrich. Dort entstanden mehrere CD´s mit Chor-, Kinderchor- und Orgelwerken. Zurzeit ist sie als Kirchenmusikerin im Rhein-Main-Gebiet tätig.

Carsten Lenz erhielt mit 12 Jahren den ersten Orgelunterricht. Er studierte Kirchenmusik in Frankfurt/Main und künstlerisches Orgelspiel an der Wiesbadener Musikakademie. Orgel-Meisterkurse besuchte er u. a. bei Jon Laukvik, Andrea Marcon, Miguel Bennassar, Eckhart Kuper, Christiane Michel-Osterthun und Renate Zimmermann. Nach Tätigkeiten an verschiedenen Kirchen in Wiesbaden ist er seit Juli 1996 Dekanatskirchenmusiker in Ingelheim am Rhein. Hier gründete er den Georg-Philipp-Telemann-Chor und den Kinderchor des Dekanates Ingelheim, die mittlerweile zu den großen Chören der Region zählen.

Iris und Carsten Lenz gelten zurzeit als eines der führenden Orgel-Duos in Europa. Sie haben bisher Konzerte im gesamten Bundesgebiet, in vielen Ländern Europas, in Russland und in Großstädten der USA gespielt.

Das Konzert beginnt um 17.00 Uhr. Einlass ist um 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten

Weitere Informationen auf www.bergkirche-niedergruendau.de.

Johann Sebastian Bachs Messe in h-moll

26. November - 19.00 Uhr in der Bergkirche

Mit der Kantorei der Dreikönigskirche Frankfurt, dem Kurt-Thomas-Kammerchor und dem Telemann-Ensemble Frankfurt unter der Leitung des Kantors der Frankfurter Dreikönigskirche, Andreas Köhs.

Solisten: Heike Heilmann (Sopran), Bettina Ranch (Alt), Georg Poplutz (Tenor), Markus Flaig (Bass)

Johann Sebastian Bachs "h-moll-Messe" gilt als grandioses Monument abendländischer Musikkultur. Als Bachs einzige Vertonung des vollständigen Ordinarium Missae mit den fünf feststehenden Teilen der lateinischen Messliturgie (Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus und Agnus Dei) liefert sie wie kein anderes Werk eine Zusammenfassung seiner Vokal - und Instrumentalkunst in ihrer gesamten Vielfalt. Die Reichhaltigkeit des virtuosen Musizierens und die beispiellose kompositorische Komplexität beeindrucken dabei ebenso wie die strahlende Festlichkeit der großen Rahmenchöre und die ergreifende Eindringlichkeit der klanglich eher verhaltenen Abschnitte. Mit der "h-moll-Messe" hat Bach der Nachwelt das "wahrscheinlich größte musikalische Kunstwerk (...), das die Welt gesehen hat" hinterlassen. (Carl Friedrich Zelter).

Präsentiert wird das Konzert vom Kurt-Thomas-Kammerchor, dem Telemann-Ensemble und der Kantorei der Dreikönigskirche aus Frankfurt. Die Gesamtleitung hat Andreas Köhs, Kantor und Organist der Ev.-luth. Dreikönigsgemeinde in Frankfurt am Main.

Beginn: 19:00 Uhr - nummerierte Sitzplätze

Eintritt: 18 / 15 / 12 Euro im VVK: 20 / 17 / 14 Euro an der Abendkasse, Schüler/Studenten jeweils 3 Euro Ermäßigung

Gemeinsamer Erntedank-Gottesdienst

am 2. Oktober — 10.-30 Uhr in der Bergkirche

Gott für alle guten Gaben danken und uns daran erinnern lassen, dass wir am besten leben, wenn wir das, was uns anvertraut ist, miteinander teilen, das wollen wir in einem

gemeinsamen Gottesdienst
zum Erntedankfest
am 2. Oktober
um 10.30 Uhr in der Bergkirche.

Dazu wird es ein Kindersingspiel über Elisabeth von Thüringen geben. Als Frau des Landesfürsten, vor allem aber als verantwortliche Christin hat sie sich um die Armen gekümmert, hat mit den anderen geteilt, was ihr anvertraut war.

Freuen Sie sich mit uns auf das Kindermusical und auf den gemeinsamen Gottesdienst. ***Erntegaben*** können am Samstag bis 13.00 Uhr im Gemeindehaus "Auf dem Berg" abgegeben werden. Wenn Sie eine ***Mitfahrgelegenheit*** zur Bergkirche brauchen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (☎ 06051/14060).

Gospelworkshop in der Bergkirche

… mit Werner Röhm auf dem Berg.

Eingeladen sind alle, die gerne singen und musizieren. Auch alle, die sich selbst vielleicht noch nicht richtig trauen, einen regelmäßigen Chor zu besuchen, oder denen schlicht die Zeit dazu fehlt, sind hier genau richtig. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dringend benötigt werden aber auch Menschen, die Lust an Technik haben und sich um PA, Licht und Aufbau kümmern. Eine professionelle Anlage ist vorhanden!

Die Proben sind samstags am 24. September und am 8. Oktober von 15-18 Uhr im Gemeindehaus „Auf dem Berg“.

Hauptprobe ist am Samstag, dem 29. Oktober ab 16 Uhr, der Gottesdienst am Sonntag, dem 30. Oktober um 10.30 Uhr in der Bergkirche Niedergründau.

Ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 8.- € wird erbeten. Weitere Infos und Anmeldungen gibt es bei Kantor Werner Röhm unter Werner.roehm@t-online.de oder im Gemeindebüro.

Musikalische Geschichten zum Advent

18. Dezember - 17.00 Uhr in der Bergkirche

Konzert der Musikabteilung der FFW Rothenbergen

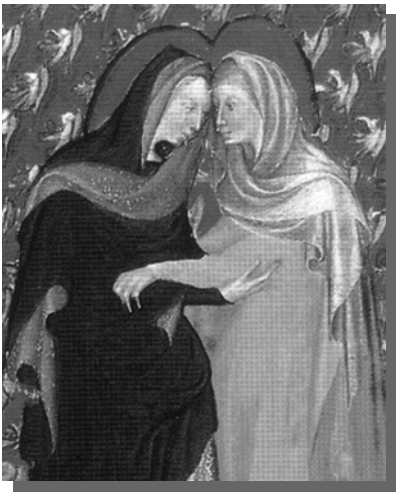
Die Musikabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Rothenbergen lädt ein zur besinnlichen Einstimmung auf die bevorstehende Weihnachtszeit. Musikalisch gestaltete Geschichten, vorgetragen durch das Blasorchester, die Bläserklasse „DaCapo“ und die Jugendmusikgruppen, schildern eine Reise von Advent zu Weihnachten – hin zu Licht und Hoffnung in der dunklen Jahreszeit.

Beginn: 17:00 Uhr (Einlass 16:00)
Eintritt: 7 Euro

Offen sein - staunen - leuchten - umfangen

Adventsandachten 2011

Wie in den vergangenen Jahren wollen wir uns auch diesmal wieder in der Adventszeit gemeinsam auf Weihnachten vorbereiten.



An den Mittwochabenden laden wir wieder ab 19.00 Uhr zu Andachten in der Bergkirche ein. Gelegenheit, den Alltag für eine gute halbe Stunde zu unterbrechen, stille zu werden, zu hören, gemeinsam zu singen und zu beten.

Gemeinsam mit Elisabeth, Zacharias, Josef und Maria wollen wir uns einstimmen lassen auf Weihnachten, wollen dem nachspüren, wie es diesen biblischen Figuren im Blick auf die „ungeheuerliche“ Geburt Gottes in diese Welt ergangen ist.

Die erste Andacht findet am
30. November
um 19.00 Uhr In der Bergkirche
statt.

Café Tröster- Raum und Stärkung für Trauernde

Im sogenannten „Café Tröster“ geben wir einmal monatlich trauernden Menschen die Möglichkeit, sich zu treffen und auszutauschen. Ehrenamtliche Mitarbeitende und eine Pfarrerin oder ein Pfarrer begleiten das Zusammensein.

Gerade im Herbst, wenn die Tage dunkler und kürzer werden, kann es schwierig sein, mit der erlebten Trauer umzugehen. Selbst scheinbar verarbeitete Abschiede spielen dann wieder eine Rolle - manch einer, manch eine wird davon eingeholt und sucht Hilfe, um wieder Boden unter die Füße zu bekommen. Im Café Tröster ist Raum und Zeit, um das Belastende, das Unfassbare zu erzählen. Wenn Trauernde ihre Erfahrungen teilen, dann kann das Halt und Hoffnung geben.

Bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre lässt es sich gut miteinander ins Gespräch kommen. Im Zusammensein kann auch der Blick wieder frei werden für die Kraftquellen, die jeder in sich trägt. Die eigenen Fähigkeiten und Begabungen, der eigene Glaube und die Lebenserfahrung können helfen, das Leben wieder neu zu erschließen.

Im Café Tröster sind alle willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächsten Termine für das Café Tröster sind am

6. November 2011
und 4. Dezember 2011
von 15.00-17.00 Uhr
im Evangelischen
Gemeindezentrum
in Rothenbergen, Rohrstr.2

Sollten Sie Fragen haben, wenden sie sich an Pfarrerin Kerstin Berk , Telefon 06058/ 491

Weihnachtsbäume gesucht....

Sie haben eine schöne Fichte im Garten, die weg soll und finden sie eigentlich zu schade zum Wegwerfen? Wir brauchen für alle unsere Kirchen Weihnachtsbäume, mindestens drei bis vier Meter hoch. Vielleicht würde Ihr Baum sich da gut machen!

Wenn Sie einen Weihnachtsbaum übrig haben, melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro (☎ 06051/14060).

Wenn Sie Hilfe beim Fällen und Transportieren brauchen, können wir das organisieren.

Vielen Dank!

Gier, Macht, Geld

Friedensgottesdienst am 6.. November

„Wir brauchen Menschen, die nicht erschrecken vor der Logik des Krieges, sondern ein klares Friedenszeugnis in der Welt abgeben, gegen Gewalt und Krieg aufbegehren und sagen: Die Hoffnung auf Gottes Zukunft gibt mir schon hier und jetzt den Mut, von Alternativen zu reden und mich dafür einzusetzen.“, mit diesen Worten lädt Margot Käsmann, in diesem Jahr Schirmherrin der Friedensdekade, zum Mitmachen ein.

Unter der Überschrift **„Gier, Macht, Geld“** stehen der Krieg in Afghanistan und der Waffenhandel in diesem Jahr im Zentrum der Friedensdekade. Nach Angaben des SIPRI (Stockholm International Peace Research Institute) ist Deutschland (11%) nach den USA(30%) und Russland (23%) inzwischen der drittgrößte Waffenexporteur weltweit. Mit anderen Worten, unsere Wirtschaft, wir alle profitieren vom Geschäft mit dem Krieg. Dazu dürfen wir als Christinnen und Christen nicht schweigen.

Unterstützen Sie die „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel" mit Ihrer Unterschrift und feiern Sie mit uns und unseren Geschwistern aus der Ökumene am

6. November um 19.00 Uhr
im evangelischen
Gemeindezentrum
in der Rohrstraße
in Rothenbergen
den Friedensgottesdienst 2011.

Taizé-Gebet

Den Alltag unterbrechen, miteinander singen und beten und die Stille genießen, das können Sie bei den Taizé-Gebeten..

Herzliche Einladung zum ökumenischen Taizé-Gebet

am
25. November um 19.00 Uhr in
der evangelisch-methodistischen
Friedenskirche
In Rothenbergen.

Kleidersammlung für Bethel

von Montag, 31. Oktober – Samstag, 5. November 2011

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns wieder an der „Brockensammlung“ zugunsten der „Von Bodelschwinghschen Anstalten Bethel“.

Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt.

Kleidersäcke sind bei Bedarf in den Pfarrämtern oder im Gemeindebüro erhältlich.

Sie können Ihre Kleiderspende in unserer Gemeinde jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr an folgenden Adressen abgeben:

1. Rothenbergen: Evang. Gemeindezentrum, Rohrstr. 2
2. Lieblos: Paul-Gerhardt-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2
3. Gettenbach: Fam. Habermann, Eichelkopfstr. 25
4. Mittel-Gründau: Fam. Harms, Bachgasse 20
5. Roth: Kirchraum, Unterstr. 2
6. Hain-Gründau: Evang. Gemeinderaum, Hainstr. 96
7. Niedergründau: Gemeindehaus an der Bergkirche, Schieferbergstr. 33

Buß- und Bettag -

Gemeinsamer Gottesdienst am 16. November in der Bergkirche

Der Globus in der Schraubzwinge, unsere Erde zusammengezwängt…

ein eindrückliches Bild, für die Zwänge, unter denen wir leben, für das, was wir der Erde mit unserem Lebensstil antun.

Im gemeinsamen Gottesdienst zum Buß– und Bettag am 16. November um 19.00 Uhr in der Bergkirche wollen wir miteinander darüber nachdenken, was wir dazu tun können, dass sich das ändert; wollen wir uns zur Umkehr einladen lassen.

Feiern Sie mit uns Gottesdienst! Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro oder an eines der Pfarrämter (Adressen und Telefonnummern auf Seite 17).

Wir kümmern uns darum, dass Sie zur Bergkirche und nach dem Gottesdienst wieder nach Hause kommen.

Basar für Belén am 1. Advent

31 Jahre Hilfe für die Kinder in Chile

1. Advent,
27. November 2011,
14.00 Uhr, Gottesdienst
in der Bergkirche,
anschließend Adventsbasar
im Bürgerhaus Niedergründau

Im nächsten Boten ist es zu spät… jetzt ist es noch eine Weile hin. Aber vielleicht planen Sie den Basar schon mal ein, wenn Sie in den kommenden Wochen überlegen, was sie wem zu Weihnachten schenken wollen.

Die Erziehungs- und Bildungsstätte Belén der evangelischen Kirche mitten in den Armenvierteln von Santiago de Chile braucht auch in diesem Jahr dringend unsere Unterstützung!

Im letzten Brief aus Belén war zu lesen:

Was uns weiterhin beschäftigt:

Mit den erwähnten staatlichen Subventionen können wir zwar den Schulbetrieb aufrechterhalten, aber leider reichen die Mittel dennoch nicht für alles Notwendige aus. Es sind banale Dinge, für die das Geld oft fehlt und die den Alltag erheblich erschweren - eine veraltete ***Telefonanlage*** *z.B. Auch die* ***fehlende Alarmanlage*** *und ein* ***defekter Zaun*** *machen uns zunehmend Sorge, da schon manche Schule ausgeraubt wurde (Computer z.B.).*

Das größte zusätzlich zu finanzierende Projekt ist und bleibt allerdings der notwendige ***Anbau****. Sobald die Genehmigungsprobleme gelöst sind und der Plan steht, werden wir darüber neu informieren. Außerdem steht die* ***Außen- und Innenrenovierung unserer Kapelle*** *an. Denn der Putz bröckelt merklich!*

So sind wir sehr dankbar für alle von unseren Freunden erhaltene Unterstützung auch in diesem Jahr 2011 und froh, wenn Sie unserer Arbeit im Colegio Belén O´Higgins weiterhin die Treue halten!

Wo sonst kann man günstig selbstgemachte Kunstgegenstände und Köstlichkeiten für einen guten Zweck erstehen?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Festgottesdienst am 1. Advent, um 14.00 Uhr, in der Bergkirche, an den Basartischen und bei der Kaffeetafel ab 15.00 Uhr im Bürgerhaus Niedergründau!

„Ausschau nach dem Kind“

Der „andere“ Adventskalender

Halten Sie mit uns Ausschau nach dem Kind, das Weihnachten geboren wird! Der Kalender *Der Andere Advent* begleitet Sie dabei vom Vorabend des ersten Advents bis zum 6. Januar mit berührenden Texten und Bildern. Zur Ruhe kommen, nachdenken, schmunzeln, meditieren – in diesem Jahr sind Texte von Paul Gerhardt, Dorothee Sölle, Konstantin Wecker, Eva Strittmatter und vielen anderen mit dabei.

Zwölf Minuten täglich – nur für Sie. Gönnen Sie sich diese Zeit, um einen anderen Advent zu erleben! Texte, die zu Herzen gehen, Bilder, die Weite zeigen – *Der Andere Advent* verbindet die adventliche Botschaft mit norddeutschem Gepräge. Klar in der Aussage und doch berührend.

Hunderttausende Menschen machen mit - zwischen Büsum und Biberach, Elb-Sandsteingebirge und Schwarzwald, sogar in Kanada und Tansania. Alle sind miteinander unterwegs. Auch wenn die Zugänge verschieden sein mögen: Einer liest *den Anderen Advent* am Morgen nach dem Aufstehen und nimmt einen Richtungsweiser mit in den Tag. Eine andere freut sich auf behagliche Minuten im Sessel am Abend.

Der Adventskalender *„Der Andere Advent“* lädt dazu ein, die Zeit zwischen dem Vorabend des 1. Advent und dem 6. Januar zu einer ganz besonderen werden zu lassen.

Der Kalender, den es auch in Blindenschrift gibt, kostet 7,50 Euro zuzüglich Versandkosten und ist zu bestellen bei: Andere Zeiten e.V., Fischers Allee 18, 22763 Hamburg, Telefon (040)47112727 Der „andere“ Adventskalender ist nicht im Buchhandel erhältlich.

Impressum:
Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg“
Verantwortlich: Pfarrerin Edda Deuer, Altdorfstr. 17, 63571 Gelnhausen-Roth, Tel. 06051/1 79 55, Fax 06051/17960, e-mail: roth@kirche-aufdemberg.de

Ökologischer Fußabdruck

Wir leben auf großem Fuß

Was würde passieren, wenn alle Menschen so leben wollten wie wir in Deutschland? Was wäre, wenn alle so viel Auto fahren würden? Was wäre, wenn alle so viel Fleisch essen würden? Dann bräuchten wir mehr als zwei Erden!

Der ökologische Fußabdruck ist also ein Maß dafür, wie sich das Verhalten jedes Einzelnen auf die Umwelt auswirkt. Da wir keine zwei Erden haben, müssen wir unseren ökologischen Fußabdruck verkleinern!

Sicher ist: Würden alle so leben wie wir Deutschen, bräuchten wir 2,5 Planeten, die US-Amerikaner mindestens 5,5 Planeten. Wer von uns die Erde wie stark beansprucht – der ökologische Fußabdruck bringt es ans Licht.

Mit ihm lassen sich die Umweltauswirkungen unserer Mobilität, unserer Ernährung, unseres Wohnens und unseres Energieverbrauchs berechnen. Er ist ein Maß dafür, wie viel Fläche benötigt wird, um die natürlichen Ressourcen zur Verfügung zu stellen, die jeder Mensch verbraucht. Außerdem wird auch die Fläche mitberechnet, die benötigt wird, um die Abfälle und Rückstände wie Treibhausgase aufzunehmen oder umzuwandeln.

Übrigens: Seit dem 25. September sind alle natürlichen Ressourcen verbraucht, die uns nach Berechnungen des *Global Footprint Network* für dieses Jahr zur Verfügung stehen. Ab jetzt leben wir also auf Pump! Mehr als drei Monate vor Jahresende ist die Erde im Minus: Rohstoffe sind theoretisch aufgebraucht und Umweltprobleme wie Treibhausgas-Emissionen und Müllproduktionen können von der Natur nicht mehr bewältigt werden.

Tag des offenen Denkmals 11.09.

Die Vergangenheit der Bergkirche Niedergründau erkunden

Einmal einen Blick auf die Glocken und die Turmuhr im Turm der Bergkirche werfen, das wollten am 11.09. 2011 zahlreiche Besucher und Besucherinnen. Und natürlich war es ebenso attraktiv, die historische Ratzmannorgel zu hören. Sie spiegelte in besonderer Weise ein Motto des Denkmaltages 2011 wider, nämlich das Stichwort *Romantik*.

Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Auf dem Berg, der Kulturausschuss des Kirchenvorstands und der Förderverein Ratzmann-Orgel in der Bergkirche hatten zum Tag des offenen Denkmals eingeladen. Um 13 Uhr waren alle startklar und erste Prognosen zur Besucherzahl wurden gestellt. Dass diese bis zum Abend vollends über den Haufen geworfen wurden, hatte mancher nicht geglaubt. Bereits zur ersten Führung in der Bergkirche fand sich eine Gruppe von ca. 20 Besuchern, die den Kirchen-Führern aufmerksam zuhörten. Zum anschließenden Orgelspiel an der Ratzmann-Orgel mit Dmitri Grigoriev und zur Orgelführung gesellten sich noch einige Interessierte hinzu.

Über den ganzen Tag hinweg wurden Führungen zur Bergkirche angeboten. Gestaltet wurden diese von Gründauern, die sich alle auch sonst mit der Geschichte der Gemeinde befassen. Am besten kam die Turmbesteigung an. Einmal die vier Glocken und die Räderuhr von 1899 zu besichtigen und einen tollen Blick über die Landschaft zu werfen, das wollten Erwachsene und Kinder gerne. Eine einzige Führung im Turm war am Mittag eingeplant, letztlich wurden vier Gruppen die Besonderheiten im Turm gezeigt.

Die Orgelführung wurde von Kantor Werner Röhm lebendig und anschaulich dargeboten. Gemeinsam mit Dmitri Grigoriev beantwortete er dazwischen geduldig die Fragen der Besucher zu Pfeifen, Registern und Pedalen. Dmitiri Grigoriev präsentierte beim Orgelspiel u.a. das Präludium und die Fuge in g-moll von Brahms, die zweite Orgelsonate von Felix Mendelssohn Bartholdy und auch einige Improvisationen.

Auf dem Außengelände konnte man unter den alten Bäumen Kaffee und Kuchen genießen. Für die Kinder gab es Bastel- und Malaktionen. Viele fremde Besucher aus Nah und Fern waren gekommen, aber auch bekannte Gesichter fanden den Weg in die Bergkirche. Alle haben ein bisschen mehr über die Bergkirche und die Ratzmann-Orgel erfahren und einen schönen Nachmittag verbracht.

Vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen, die zum Gelingen eines schönen „Tages des offenen Denkmals“ in der Bergkirche beigetragen haben!

Barbara Habermann

So erreichen Sie uns:

Gemeindebüro Lieblos
Frau G. Fischer, Frau B. Krauße
Sprechzeiten: Montag, Donnerstag und Freitag: 8.00 – 12.00
Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Str. 2, 63584 Gründau
Tel. 06051/14060
buero@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt I, Niedergründau
zur Zeit nicht besetzt
Schieferbergstr. 33
63584 Gründau
Tel. 06058/2207
niedergruendau@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt II, Lieblos
Pfarrer Dr. Matthias Franz
Paul-Gerhardt-Str. 2
63584 Gründau
Tel. 06051/4050
lieblos@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt III, Hain- Gründau
Pfarrerin Kerstin Berk
Hainstraße 96
63584 Gründau
Tel. 06058/491
hain-gruendau@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt IV, Roth
Pfarrerin Edda Deuer
Altdorfstr. 17
63571 Gelnhausen-Roth
Tel. 06051/17955
roth@kirche-aufdemberg.de

Jugendbüro Rothenbergen
Sozialpädagoginnen
Sylvia Männel und Katharina Kreis
Rohrstr. 2 63584 Gründau
Tel. 06051/1 55 11
jugend@kirche-aufdemberg.de

Kantor Bergkirche - Werner Röhm
Tel.06051 / 69084
kantor@kirche-aufdemberg.de

Küster Bergkirche - Wilfried Neiter
Tel. und Fax 06058 / 22 77
kuester@kirche-aufdemberg.

oder:
www.kirche-aufdemberg.de

GOTTES DIENSTE

Bergkirche Niedergründau - Gottesdienste um 10.30 Uhr

2.10.	Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Kindersingspiel „Elisabeth von Thüringen“ zum ***Erntedankfest*** — Pfarrer Dr. Franz
9.10.	Lektor Ziegenbein
16.10.	Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit
23.10.	Pfarrer Dr. Franz
30.10.	Pfarrerin Deuer - Gottesdienst mit Gospelprojektchor
6.11.	gemeinsamer Gottesdienst mit ***Vorstellung des neuen Pfarrers / der neuen Pfarrerin***
13.11.	Pfr. N. N.
16.11.	Pfarrerin Deuer - 19.00 Uhr - ***Buß- und Bettag***
20.11.	gemeinsamer Gottesdienst am ***Ewigkeitssonntag*** - Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres

Evangelisches Gemeindezentrum Rothenbergen - Gottesdienste um 9.15 Uhr

9.10.	Pfarrer Dr. Franz
16.10.	Pfarrer Dr. Franz - mit Taufgelegenheit
23.10.	Pfarrerin Berk
6.11.	**ökum. Friedensgottesdienst** - 19.00 Uhr
13.11.	Pfr. N. N.

Paul-Gerhardt-Kirche (Lieblos/Roth) - Gottesdienste um 10.30 Uhr

9.10.	Pfarrerin Deuer
16.10.	Pfarrer Dr. Franz - mit Taufgelegenheit
23.10.	Lektor Völker
13.11.	Pfarrer Dr. Franz

GOTTES DIENSTE

Laurentiuskirche Hain-Gründau - Gottesdienste um 10.30 Uhr

9.10.	Pfarrer Dr. Franz
16.10.	Lektorin Thienhaus
23.10.	Pfarrerin Berk
13.11.	Pfarrerin Berk
20.11.	Pfarrerin Berk - 13.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof

Kapelle in Mittel-Gründau - Gottesdienste um 9.15 Uhr

16.10.	Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit
23.10.	Pfarrer Dr. Franz
13.11.	Pfarrerin Berk

Kapelle in Gettenbach - Gottesdienste um 9.15 Uhr

2.10.	Pfarrer Dr. Franz - mit Abendmahl
16.10.	Lektorin Thienhaus
23.10.	Lektor Völker
13.11.	Pfarrer Dr. Franz
20.11.	Pfarrer Dr. Franz - 14.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof

Kirchraum in Roth - Gottesdienste, samstags um 16.00 Uhr

16.10.	Pfarrer Dr. Andreas Eitz - 10.30 Uhr Kerbgottesdienst in der Kinzighalle
22.10.	Pfarrerin Berk
16.11.	Pfarrerin Deuer - am Buß- und Bettag 15.00 Uhr Rot-Kreuz-Raum

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Kindergottes-dienste:	1x monatlich samstags	14.30 Uhr 10.00 Uhr	Lieblos Paul-Gerhardt-Haus Mittel-Gründau Evangelische Kapelle
Andachten im Senioren-zentrum	donnerstags	16.00 Uhr	6.10. katholisch 3.11. evangelisch 1.12. ökumenisch
Kirchenchor:	mittwochs	20.00 Uhr	Auf dem Berg
Bücher-TISCH:	letzter Donners-tag im Monat	20.00 Uhr	für alle Bezirke im ev. Gemeindehaus Hain-Gründau, Hainstraße 96
Krabbel-gruppen:	mittwochs mittwochs	9.30 Uhr 9.30 Uhr	bis 11:00 Uhr Lieblos, Paul-Gerhardt-Kirche bis 11.30 Uhr Hain-Gründau, evangelisches Gemeindehaus
Trolle:	mittwochs	15.30 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg (6 – 9 Jahre)
Küsterhaus Offener Jugendtreff:	dienstags donnerstags	16:00 Uhr 18:00 Uhr	bis 20:00 Uhr (ab 13 Jahren) bis 21:00 Uhr
Jugendtreff Roth/Lieblos:	dienstags donnerstags	17.30 Uhr 19.00 Uhr	bis 20.30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus, Lieb-los bis 21.30 Uhr
Frauenkreise:	mittwochs	14.30 Uhr 15.00 Uhr	14-tägig Lieblos /Roth 14-tägig Mittel-Gründau 14-tägig Hain-Gründau 14-tägig Rothenbergen 14-tägig Niedergründau
Bücherei:	mittwochs donnerstags	15:00 Uhr 9.30 Uhr	bis 16:00 Uhr bis 10.30 Uhr in der Grundschule Hain-Gründau
Hausauf-gabenhilfe:	montags dienstags donnerstags	14.30 Uhr	bis 16.30 Uhr Rothenbergen

Beachten Sie bitte die aktuellen Mitteilungen in den Kirchlichen Nachrichten des Gelnhäuser Boten sowie die Abkündigungen in den Gottesdiensten!

Individualisten für das Himmelreich?

Zwischen den Todesanzeigen in der Zeitung finde ich oft Fotos aus der Natur. Darunter ist ein Werbetext über die „individuelle“ Beerdigung, anonym, im Wald, auf hoher See oder wo immer. Jeder und jede soll wählen können. „Geh deinen eigenen Weg“, sagen solche Texte.

Die Kirche geht viele Wege mit. Oft ist selbst bei ungewöhnlichen Wünschen eine kirchliche Begleitung möglich. Und doch habe ich Bedenken bei vielen angeblich individuellen Trauerfeiern oder Beisetzungen.

Unsere „normalen“ Trauerfeiern sind nicht schlecht. In unseren Kirchen und auf unseren Friedhöfen ist die Trauer recht gut zu ertragen. Dort sind oft die Glocken zu hören. Die Kapellen sind für das Singen und Beten gebaut worden. Die Trauergäste sind mit den Örtlichkeiten vertraut. Auch spürt man oft den wohltuenden Trost einer großen Gemeinde. Ein Trauernder merkt: „Ich bin nicht allein“.

Gerade in der Trauer wollen sehr viele nicht alleine sein. In unseren „normalen“ Trauerfeiern sind wir eine Gemeinschaft von Menschen und begraben einen von uns. Wir bestatten einen Menschen inmitten derer, die er gekannt und wohl auch geschätzt hat. Wer hier „eigene Wege“ geht, wird den Halt durch die Gemeinschaft wohl weniger spüren.

Auch die Friedhöfe stiften Gemeinschaft: Trauernde Menschen sprechen dort miteinander. Die Menschen, die gemeinsam gelebt haben, sind oft auf dem Friedhof wieder beisammen. Wenn ich die Grabsteine entlang gehe, erinnere ich mich gern an Menschen, die ich kannte.

Gerade bei unglücklichen und tragischen Lebenswegen ist die normale Trauerfeier sehr hilfreich. Das ist mir bei der Bestattung eines Menschen deutlich geworden, der viel zu früh zu Tode kam. Wir haben ihn – ganz normal – als Gemeinschaft betrauert. Wir gaben ihm einen Platz in der Gemeinschaft unserer Toten und hoffen darauf, dass Gott ihn in die Gemeinschaft der Lebendigen im Himmel erwecken wird. Auch der Himmel ist ein Ort der Gemeinschaft.

Wir wissen dabei: Es kann tragische Wege auf dieser Erde geben. Aber Gott hat eine große Liebe zu den Traurigen und Gescheiterten. Wir können von seiner Liebe lernen. Dann werden Menschen mit sehr verschiedenen Lebenswegen auf unseren Friedhöfen ihre letzte Ruhe finden. Und wir werden im Zusammenhalt der christlich geprägten Gemeinde einander stützen und die Trauer aushalten.

Pfarrer, Dr. Matthias Franz

VERSTORBENE

Im Kirchenjahr 2010/2011 sind aus unseren Gemeinden verstorben und kirchlich bestattet worden:

(Die Liste umfasst die Verstorbenen seit dem Totensonntag 2010 bis zur Drucklegung des Gemeindebriefes Mitte September 2011)

aus Lieblos:

Hans-Alfred **Lopian;** Gerhard Franz **Simon;** Friedrich **Rückert**; Susanne **Heiligendorff,** geb. Bach; Maria **Pascu,** geb. Haralasca; Wilhelm **Schött;** Margarete **Oefner,** geb. Fischer; Katharina **Lotz,** geb. Roßbach; Wilhelm **Hartwig;** Katharina **Hennighausen,** geb. Michelmann; Karlheinz **Grochow;** Dieter **Kreis;** Bruno **Horn;** Horst **Lietzenmayer;** Friedrich **Diehl;** Karl **Röder;** Katharina **Sauer,** geb. Roth; Werner **Buchhold;** Heinrich **Hessberger;** Joachim **Droop;** Katharina **Dambruch,** geb. Schuchardt; Patrick **Brösel;** Heinrich **Ries;** Margarete **Renner,** geb. Faß; Margaretha **Bärenfänger**, geb. Gunkelmann; Friedrich **Mieke**

aus Gettenbach:

Ursula **Weckeiser,** geb. Brünell; Friedrich **Stengel;** Dieter **Hübner;** Maria **Schell,** geb. Lenzer

aus Mittel-Gründau:

Konrad **Birkenstock;** Ernst **Reinbacher;** Ilse **Knickel,** geb. Ries; Ilse **Schulze,** geb. Vogt; Elfriede **Dreyer,** geb. Lapp; Gabriele **Trauzettel,** geb. Hillenbrandt; Alfred **Euler;** Marie **Fischer,** geb. Ewig; Maria **Michaelis;** Christa **Neuweg,** geb. Jochum; Walter **Weiser;** Anneliese **Schwarm,** geb. Maas

aus Hain-Gründau:

Willi **Raab;** Richard **Lehr;** Karl **Meister;** Gisela **Höflich,** geb. Leuning; Edith **Wögler,** geb. Reitz; Irene **Stedler,** geb. Weck; Rolf **Rölz;** Jean **Meininger;** Peter **Loos**

aus Niedergründau:

Werner Engelhardt; Henni Bode, geb. Gunkel; August Schwing; Elias Till; Willi Knauf; Erna Rios, geb. Krekel; Waltraud Schwing, geb. Dietz; Günter Knösch; Günter Sillmann; Wolfgang Kern; Margot Gemar, geb. Gärtner;
Tille Wies, geb. Desch

VERSTORBENE

aus Rothenbergen:

Marianne **Weiss,** geb. Pickenhan; Hildegard **Krüger,** geb. Viegelahn; Werner **Finnern;** Lilia **Hauert,** geb. Fenske; Friedrich **Boller;** Dieter **Schaaf;** Wilhelmine **Haupt,** geb. Häfner; Nadeshda **Lieder,** geb. Likkej; Ilona **Pösken,** geb. Bonin; Elisabeth **Dartsch,** geb. Berger; Eva **Bittner,** geb. Frech; Elfriede **Friedrich,** geb. Herbert; Willi **Köhler**

aus Roth:

Karl Schmidt; Siegfried Merkel; Marianne Merkel, geb. Joran; Marie Frickel, geb. Bechtold; Günter Michelmann; Walter Eberling; Manfred Frickel; Erna Schmick, geb. Frickel; Hans-Georg Engels; Henny Schlegel, geb. Mieke; Lina vom Dorff, geb. Schwing; Leni Wilhelm, geb. Günther; Lydia Patrakov, geb. Steinhauer

Herbst

(1902)

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

Rainer Maria Rilke

Rückblick Sommerfreizeit Berlin

Eine tolle und spannende Woche erlebten 19 Jugendliche aus Gründau und Bad Orb vom 4.-11.7.2011 in Berlin.

Die Sommerfreizeit stand unter dem Motto „ Berlin aus verschiedenen Blickwinkeln entdecken“.

Auf dem Programm standen unter anderem Stadtrundfahrt, Kanutour , der Besuch einer Sternwarte, Unterweltenführung, eine Fotorallye, bei der der Blick vom Berliner Fernsehturm natürlich nicht fehlen durfte.

Die Teenager lernten die Stadt Berlin, ihre Sehenswürdigkeiten, sowie die große politische und kulturelle Bedeutung der Stadt kennen.

Um tiefgründige Informationen zur Geschichte Berlins zu erhalten, besuchte die Gruppe auch das jüdische Museum. In zwei verschiedenen Führungen erfuhren wir sehr viel über das Leben der Menschen und natürlich vor allem der jüdischen Bevölkerung zu Zeiten der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus. Im Anschluss daran konnten alle, die wollten, gemeinsam zum Stelenfeld gehen.

Die „Unterweltenführung“ bot einen spektakulären Einblick in die Bunker und in die Kanalisation Berlins und stellte die Fluchtversuche von Ostdeutschland (der ehemaligen DDR) nach Westdeutschland in den 80er Jahren in den Mittelpunkt. Es wurde viel diskutiert, Nachdenkliches ausgesprochen und ganz eigene Erfahrungen von Erzählungen weitergegeben. Natürlich durfte auch in diesem Zusammenhang ein Besuch der East Side Gallery nicht fehlen!

In der Hauptstadt Deutschlands war es den Jugendlichen sogar möglich, mit berühmten Persönlichkeiten aus Politik, Sport und Musik in Kontakt zu treten, zu diskutieren und auf Fotos zu posieren. Wenngleich es sich hier jedoch „nur“ um den Besuch im Wachsfigurenkabinett von „Madame Tussaud“ handelte.

Fortsetzung: Berlin

Neben diesen lehrreichen Momenten stand den 14-16-jährigen auch genug Freizeit zur Verfügung, um in Kleingruppen durch Berlin zu schlendern, shoppen zu gehen oder sich sportlich zu bewegen, wie zum Beispiel beim Schwarzlicht-Minigolf.

Eine Unterkunft der ganz besonderen Art stellte „Horst-Günter“ dar, ein Schiff mit festem Liegeplatz im Treptower Park direkt auf der Spree. Diese Beherbergung half dabei, eine besondere Atmosphäre zu schaffen und das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe zu stärken.
Sehr spaßig und lustig war es auch, die benachbarte „Insel der Jugend“ zu besuchen.

Hier konnten alle die Spiele der Frauenfußballweltmeisterschaft live beim Public Viewing verfolgen und selbst Sport treiben.

Am Ende der Freizeit stellten alle fest, dass diese 7 Tage „zu schnell vorbei“ waren und man gerne noch etwas länger geblieben wäre. Ein herzlicher Dank gilt den beiden Ehrenamtlichen Mitarbeitern Lena Schubert und Benny Häfner, ohne die diese Freizeit nicht so schön geworden wäre!

Das Jugendbüro sagt Danke für einige „Spenden“!

Das Jugendbüro möchte sich auf diesem Wege für einige Spenden bedanken. Zum einen bei Herrn Schleucher, der uns einen gebrauchten PC und weitere diverse Hardware- und Softwarekomponenten gespendet hat. Familie Romaus aus Lieblos einen Dank für die gespendete Couch für den Jugendclub in Lieblos. Danke auch an Frau Lehmann, die unser Spielesortiment aufgebessert hat.

Last Minute-Plätze sichern!

Vom 18. Oktober bis zum 21. Oktober 2011
Für Jugendliche
zwischen 12 und 16 Jahren

In den Sommerferien haben wir gelernt, besser mit unserer Digitalkamera umzugehen! Nun habt ihr die Möglichkeit, geschossene Bilder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. In diesem Workshop habt ihr die Möglichkeit, Bildmontagen zu erstellen, Bildretusche zu erlernen und kleine Kunstwerke zu erstellen.
Das Ganze findet in den Räumlichkeiten des Jugendbüros während der zweiten Herbstferienwoche statt. Meldet euch schnell an, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldeschluss ist der 30. September 2011. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf 12.
Alle Informationen sowie die Anmeldung bekommt ihr im Jugendbüro bei: Katharina Kreis.

Jugendtreff Breitenborn wieder geöffnet!

Schwimmbadstr.1,
63584 Breitenborn

Öffnungszeiten:
Mittwoch: 18.00—21.00 Uhr
Donnerstag: 16.00—20.00 Uhr
*Jeden **Mittwoch Hausaufgabenhilfe***

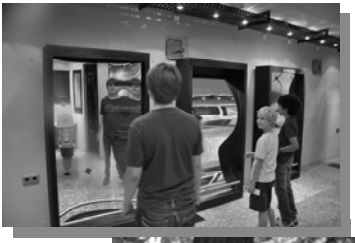
Spezials:
06.10.2011 Pasta Abend
17.11.2011 Singstar Abend

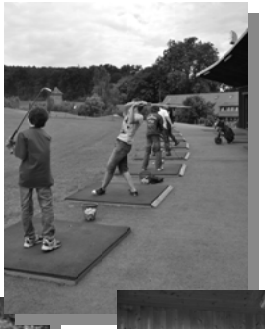
Im Jugendbüro erreicht Ihr:
Katharina Kreis und **Sylvia Männel** (Diplomsozialpädagoginnen)
Rohrstr. 2, 63584 Gründau, Telefon 06 51 / 15511, Fax 06051 / 9120343,
E-Mail: Sylvia Männel: Jugend@kirche-aufdemberg.de oder
Katharina Kreis: jugend.gruendau@kirche-aufdemberg.de

Rückblick Sommerferienevents!

In dem Zeitraum vom 11. Juli bis zum 21. Juli 2011 hatten Jugendliche die Möglichkeit, verschiedene Tagesevents zu erleben. Erleben konnte man vom Besuch der Explora in Frankfurt a. M., über einen Fotoworkshop im Küsterhaus bis hin zur Übernachtung im Küsterhaus mit DVD-Nacht allerhand. Wir hatten eine gute und spaßige gemeinsame Zeit.

Danke auch auf diesem Wege an David Thomas, den Golftrainer auf dem Golfgelände „Gut Hühnerhof“ in Gettenbach, der es uns ermöglicht hat, in den Genuss einer kostenfreien Golfstunde zu gelangen. Wir hatten viel Spaß und unter den Jugendlichen zeigte sich das eine oder andere Naturtalent.





Mitwirkende für weihnachtliches Anspiel gesucht

Am 16. Dezember ist es wieder Zeit für unsere Weihnachtskonfitüre.
Wir suchen dafür verschiedenste Menschen, die Lust haben mitzuwirken.
Alle, die Lust haben, weihnachtliches Gospel zu singen, melden sich bitte bei Kantor Werner Röhm!

Alle. die Lust haben. sich ein kreatives Theaterstück zu überlegen und dies dann auch in die Tat umsetzen wollen, melden sich bitte bei Sylvia Männel. **Wir werden uns am 12. November von 10.00 -16.00 Uhr kreativ in Meerholz zusammensetzen, mittagessen, Spaß haben und unser Weihnachtsstück entstehen lassen.**

Jugendtreff „Altes Küsterhaus“

Öffnungszeiten:
Dienstag: **16.00—20.00 Uhr**
Donnerstag: **18.00—21.00 Uhr**
Ab sofort:

*Jeden **Dienstag*** **Hausaufgabenhilfe** von der 5. bis 10. Klasse

Um euch eine gute Hausaufgabenunterstützung zu geben, bitten wir euch, jeweils bis zum vorherigen Montag mitzuteilen, in welchem Fach ihr Unterstützung braucht und um welches Thema es sich handelt.

Jugendbüro: Telefon 0 60 51 / 1 55 11, E-Mail: jugend.gruendau@kirche-aufdemberg.de oder jugend@kirche-aufdemberg.de

Jugendtreff Küsterhaus
Schieferbergstraße 33, 63584 Gründau

Specials:
6.10.: All You Can Eat—Nudeln
17.11.: Schnitzeljagd im Dunkeln
2.12.: Nacht der 1000Lichter in Bad Orb

Wir sind auch auf facebook!!!
facebook.com/jugendbuero.rothenbergen

Fahrt ins „Monte Mare“ Erlebnisbad

Am **Samstag,** den **19. November,** habt ihr die Möglichkeit, mit uns in das Erlebnisbad „Monte Mare“ in Obertshausen zu fahren.
Wir starten um **9.30 Uhr** am Jugendbüro in Rothenbergen.
Teilnehmerbeitrag 10 ,-Euro.

Alle Informationen sowie die Anmeldung bekommt ihr im Jugendbüro bei: **Katharina Kreis**

Highlights!!!!
Trichterrutsche, Black-Hole-Rutsche, Reifenrutsche

Vorankündigung: Ausflug in die Soccerhalle

Wir fahren am Samstag, den **3. Dezember 2011 in die Soccerhalle Altenhaßlau.**

Hier können Jungs und Mädels im Alter von 11-16 Jahren ihre Fußballkenntnisse unter Beweis stellen.

Weitere Informationen und Anmeldungen gibt es im Jugendbüro.

Konfi Challenge

Am 4. November ist es soweit!
Die Spiele ohne Grenzen werden eröffnet und die KonfiChallenge beginnt.

Welches ist das stärkste, geschickteste, klügste, schnellste und kreativste Konfiteam im Kirchenkreis?? Wer schafft es ins Finale?

Von **18.00 Uhr– ca. 22.00 Uhr** geht´s in der Friedrich-Hofacker-Halle in Niedermittlau um die Wurst!

Es wäre gut, wenn eine Gruppe aus mindestens 5 Personen besteht.
Das Ganze kostet im Übrigen nichts!
Anmeldungen gibt es im Jugendbüro bei Sylvia Männel!

Vorankündigung: Nacht der 1000Lichter - 2.12. Bad Orb

Eine etwas andere Art der Einstimmung auf Weihnachten.

Gemeinsam mit ca. 250 Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren aus den umliegenden Gemeinden im Kirchenkreis Gelnhausen werden wir wieder Skurriles, Lustiges, Nachdenkliches und allerlei Vorweihnachtliches erleben.

Wer mitfahren will, sollte sich bis zum 20. November 2011 im Jugendbüro in Rothenbergen melden.

Wir werden bei einer ausreichenden Teilnehmeranzahl mit einem Bus nach Bad Orb fahren.

Alle Informationen, sowie die Anmeldung bekommt ihr im Jugendbüro bei: **Sylvia Männel**

Vorankündigung: Schlittschuhlaufen in der Eissporthalle FFM

In guter Tradition werden wir die Weihnachtsferien wieder mit einer lustigen Rutschpartie in der Eissporthalle in Frankfurt beginnen.

Alle, die Lust haben, und zwischen 12 und 18 Jahren sind, sollten sich den 22. Dezember freihalten.

- Der Winter kommt bestimmt! -

Ausflug in die Kinderakademie nach Fulda

Für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren.

Wir werden am 19. November (Samstag) das „Begehbare Herz" in der Kinderakademie in Fulda besuchen. Das "Begehbare Herz" ist mit 36 qm Grundfläche und 5 m Höhe einzigartig in Europa.

Die Kosten für den Eintritt in das Kindermuseum, Führung, Zugfahrt von Gelnhausen nach Fulda und zurück betragen pro Kind 8.- €.

Anmeldungen sind bis zum 06.11.2011 möglich

Weitere Informationen und die Anmeldezettel gibt es im Jugendbüro bei Sylvia Männel

Die Trolle auf dem Berg

Basteln, spielen, Natur entdecken gemeinsam eine schöne Zeit erleben, das sind „Die Trolle auf dem Berg"!

Wir treffen uns immer **mittwochs von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr** im **Gemeindehaus an der Bergkirche,**

Schieferbergstraße 33, Niedergründau.

Wenn du zwischen 6-10 Jahre alt bist und einer der Trolle sein magst, dann komm vorbei und mach mit.

Es freuen sich auf Dich, die Trolle und das Trolle-Team

Elisabeth von Thüringen im Spiel

Erntedank heißt nicht nur, über Äpfel zu staunen. Erntedank heißt auch, dass wir uns an das barmherzige Teilen erinnern. Davon erzählt ein kleines Singspiel über Elisabeth von Thüringen. Es wurde von Kindern einstudiert und wird zum Erntefest auf dem Dorfplatz in Lieblos am

01. Oktober um ca. 14.00 Uhr aufgeführt sowie im Gottesdienst zu Erntedank am 2. Oktober in der Paul-Gerhardt-Kirche Lieblos/Roth (10.30 Uhr). Ihr seid herzlich eingeladen, über die Energie dieser Frau des Mittelalters zu staunen und ganz nebenbei zu erfahren, wie das Land Hessen entstanden ist.

Adventszauber

für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

Wir wollen wieder mit euch einen tollen Samstag in der Adventszeit verbringen und gemeinsam singen, spielen, lachen und basteln und natürlich backen.

Wir begeben uns auf eine spannende Reise in die Vorweihnachts-zeit, werden Geschichten entdecken und Abenteuer erleben.

Also, lasst euch überraschen und macht mit!

Wann?
Samstag 10.12.2011
von 10.00 Uhr-17.00 Uhr

Wo?
Im Gemeindehaus in Niedergründau (neben der Bergkirche)

Wieviel?
Ca. 5€

Ab 16.00Uhr möchten wir alle Eltern und Großeltern der Kinder zu einem gemeinsamen Ausklingen des Adventszaubers bei Kaffee, Kakao und Kuchen herzlich einladen. Außerdem werden die Kinder in dieser Zeit verschiedene Dinge des Tages vorführen und eine vorweihnachtliche Überraschung erleben.

Anmeldeschluss ist der 26.November! Anmeldungen und weitere Informationen gibt es im Jugendbüro in Rothenbergen bei Sylvia Männel (06051-15511), oder unter jugend@kirche-aufdemberg.de

Krabbelgruppen in Hain-Gründau und Lieblos

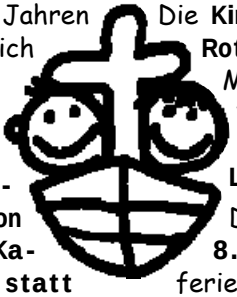
Viele Kinder sind in den letzten Monaten zur Welt gekommen- wunderbare Babys, die gerne andere Kinder kennenlernen und entdecken wollen.

Einen Neubeginn für eine Krabbelgruppe können sich Eltern aus Hain-Gründau und Mittel-Gründau gut vorstellen. Der Gemeinderaum in der Hainstraße wurde immer schon dafür genutzt, ist ausgestattet und steht zur Verfügung. Hier kann wieder ein Treffpunkt für Kinder und ihre Eltern in der Kirchengemeinde sein.

Als Kontaktpersonen sind Sylvia Baumann 06058-918131 und Corinna Lenz 06058-906293 ansprechbar. Wenn Sie Interesse haben, melden

Weiter: nächste Seite

Kinderkirche



Kinder zwischen 5 und 12 Jahren sind zur Kinderkirche herzlich eingeladen.

Die gemeinsame **Kinderkirche für Hain- und Mittel-Gründau** findet **einmal im Monat samstags von 10.00-12.00 Uhr in der Kapelle Mittel-Gründau statt** (Wiesenweg - am Friedhof).

Wir spielen, singen, begegnen biblischen Geschichten, basteln und haben viel Spaß miteinander.

Wir laden euch ein am **29.Oktober 2011 und am 26. November 2011**.

Im November bekommt Ihr auch die Termine für das Krippenspiel am 24.12.2011 in Mittel-Gründau. Wir freuen uns, wenn Ihr kommt.

Das Kinderkirchen-Team

Birgit Faust, Kerstin Harms, Patrizia Steinbring, Lisa Helfrich, Petra Fuchs

Nähere Infos über Pfarrerin Kerstin Berk 06058/491.

Die **Kinderkirche für Lieblos und Roth** findet ebenfalls einmal im Monat samstags statt, aber **von 14.30 bis 17.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Lieblos/Roth**.

Die nächsten Termine sind: **8. Oktober** (Beginn Herbstferien) und **5. November**. Ihr seid herzlich eingeladen.

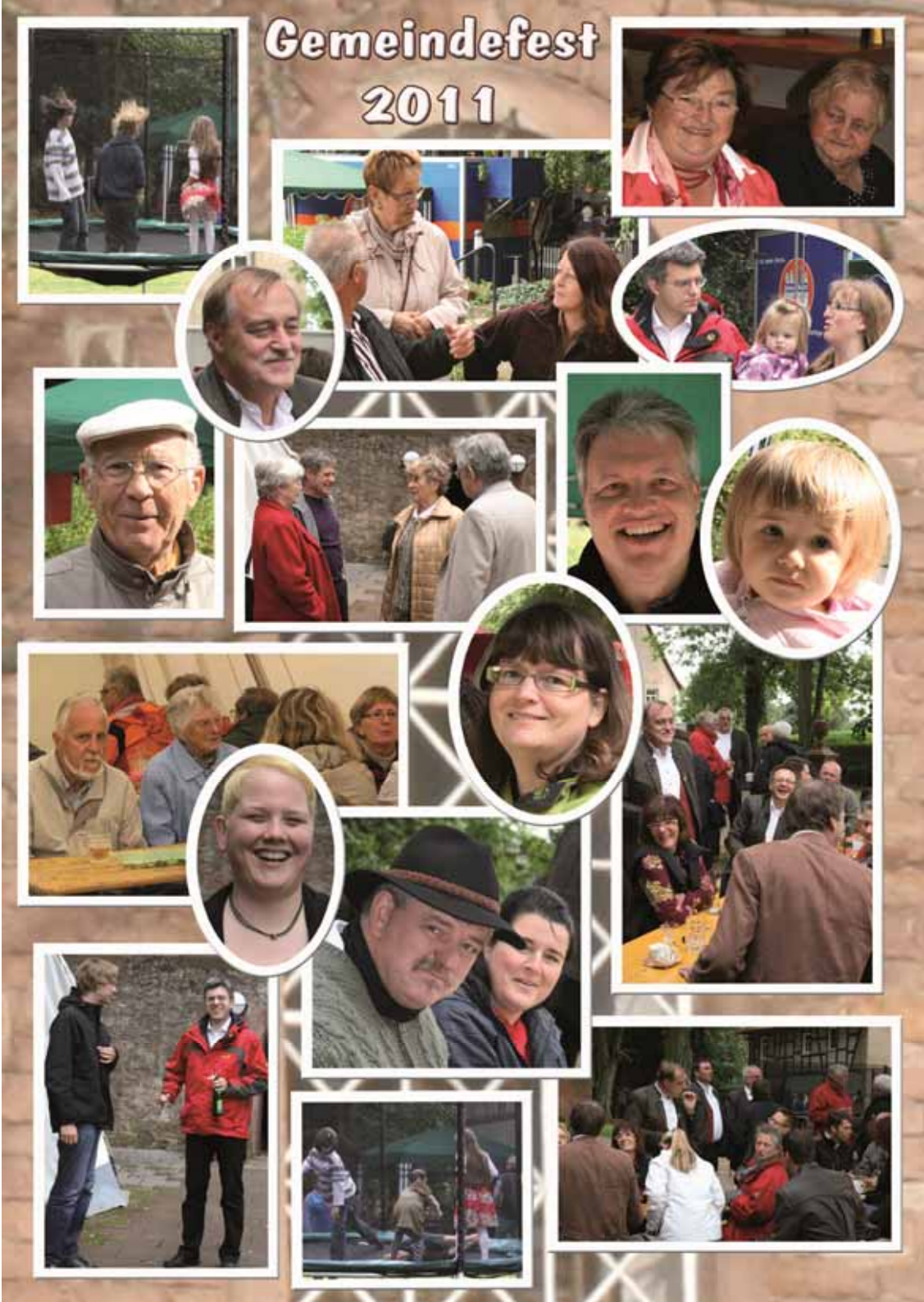
Ab dem **18. November** wollen wir **freitags von 17.00 bis 18.00 Uhr** im Paul-Gerhardt-Haus für das Krippenspiel in der Paul-Gerhardt-Kirche üben. Diesmal sollen die bekannten Weihnachtslieder im Mittelpunkt stehen. **Bitte macht mit und beschert uns ein wunderschönes Weihnachten durch euer Talent im Schauspielen, durch euer Singen und Musizieren.**

An die Eltern: Bitte merken Sie sich diese Termine bereits vor. Alle Infos gibt's auch auf der Internetseite: www.kirche-aufdemberg.de

Fortsetzung: Krabbelgruppen

Sie sich, um einen gemeinsamen Termin zu finden.

In Lieblos findet die Krabbelgruppe im Krabbelraum der Paul-Gerhardt-Kirche statt. Eltern und Kinder treffen sich mittwochs von 9:30 bis etwa 11:00 Uhr und freuen sich über jede Verstärkung. Der Raum ist mit Babyrutsche, Bällchenbad und kleinem Mobiliar für Kleinkinder eingerichtet. Der Kontakt kann über das Gemeindebüro aufgenommen werden (06051-14060) oder über Corinna Franz (06051 – 883451).

Bilder vom Kinderkirchentag

Gemeindefest 2011